

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 28

Artikel: Die Kunstreise
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-510444>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die neue Sprache

Für «Schweizerdeutsch», «Buuredütsch», «Alemannisch» usw. gibt es einen neuen Ausdruck, geprägt von keinem Geringeren als von Danny Kaye höchstpersönlich! Als der sympathische Künstler am Fernsehen vom UNO-Hauptsitz in New York aus die Welt-Kinderemission leitete und die einzelnen Länder in ihren Sprachen ansagte, wandte er sich plötzlich Richtung Europa und rief: «Hello Switzerland – anybody there to speak Chuchichäschтли?» (Für alle, die das moderne Deutsch noch nicht so gut beherrschen, als daß sie das Englische darin mitbekämen, die Uebersetzung: Hallo Schweiz – spricht dort jemand Chuchichäschтли?)
Bob

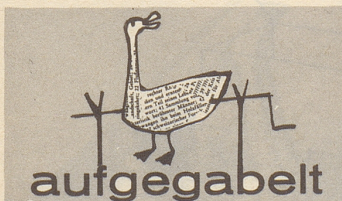
Die Kunstreise

Stoßseufzer nach einem der Kunst gewidmeten Wochenende mit Besuch im Kunsthaus und anschließender Vernissage moderner Künstler: Es werden zu viele Bücher gedruckt, – es gibt zu viele Künstler und Leute, die Bilder malen, – aber zu wenig Bäcker.

Wir mußten im Hotel stundenlang auf Frühstück warten, weil im 4000-Einwohner-Dorf kein einziger Bäcker mehr Brot bäckt und man es vom benachbarten Dorf holen muß!
Hege

Offerte

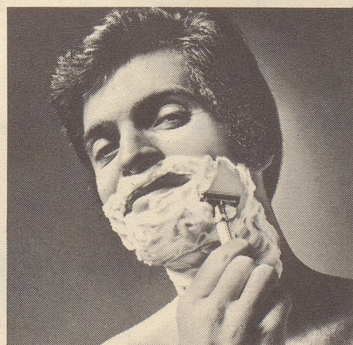
Nach einem halben Jahr Tätigkeit stellt der Abteilungsleiter fest, daß er nicht sonderlich beliebt im Betrieb ist und will der Sache auf den Grund gehen. Er nimmt sich einen älteren Angestellten vor und sagt: «Ich verstehe gar nicht, daß ich hier nicht ankomme. Als ich aus meiner letzten Firma ausschied, schenkten mir die Leute eine schöne Silberschale zum Abschied!» – «Wenn Sie mich fragen, wenn Sie hier weggingen, würden wir Ihnen gerne ein goldenes Teeservice schenken!»
tr



Es entbehrt nicht einer gewissen Ironie, wenn man bedenkt, daß der zivilisierte und hochindustrialisierte homo sapiens keine Mühen und Strapazen scheut, wertvolle Kulturgegenstände weitentfernter Länder vor dem Zerfall zu bewahren und diese in heimatlichen Museen konserviert, während er auf der andern Seite mit Siebenmeilenschuhen versehen dem Untergang seiner eigenen Kultur entgegensteht.

Basler Volksblatt

neu!



Die mikrofeinen Aktiv-Schaumbläschen im Palmolive Rapid Shave machen jeden Bart sofort weich und garantieren eine sanfte, mühelose Tiefen-Rasur.

viel länger sauber rasiert...
viel länger erfrischt...
viel länger gepflegt!

Palmolive Rapid Shave

für die sanfte, mühelose Tiefen-Rasur dank mikrofeinen Aktiv-Schaumbläschen